

**Erstmals Zusammenschluss von fünf kleinen und mittleren Bauunternehmen für öffentliche Ausschreibung in Afrika:**

**1. Mittelständischer Baugewerbebetrieb holt Auftrag über 10 Mio. Euro in Guinea**

Bremen/Düsseldorf. Erstmals gewann ein Zusammenschluss von kleinen und mittleren deutschen Baugewerbebetrieben eine öffentliche Ausschreibung in Afrika. Am 30. Juni 2008 unterschrieb der Geschäftsführer der Int. Infrabau GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Dipl.-Ing. Martin Haberl, in den Bremer Büroräumen der Inros Lackner AG einen Bauvertrag über 10 Millionen Euro für die Hafensanierung in Conakry (Guinea, Westafrika). Hinter der Int. Infrabau GmbH & Co. KG stehen die Firmen Lukas Gläser GmbH & Co. KG in Aspach, Franz Trippe GmbH in Schmalenberg, Heinrich Weber GmbH & Co. KG in Siegen, Bernd Krüger in Kleinmachnow sowie Martin Rose GmbH & Co. KG in Kassel.

Im Rahmen der Präqualifikation und des Angebotswettbewerbs setzte sich die Int. Infrabau GmbH & Co. KG, betreut durch die Fa. Fengler Consult, Kanzenem, als so genannter KMU-Betrieb (kleines und mittelgroßes Unternehmen) gegen die internationale Konkurrenz aus China, Frankreich und Dänemark durch. Bei der Sanierungsbaumaßnahme handelt es sich um eine Ausschreibung der Hafenbehörde Conakry (Port Autonome de Conakry – République de Guinee), durchgeführt von der KfW und finanziert im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Guinea. Die Hafensanierung ist des-

halb von so großer Bedeutung, weil Guinea über die weltgrößten Bauxitvorkommen verfügt und diese – neben weiteren mineralischen Rohstoffen – über den Seeweg transportieren muss. Der Hafen arbeitet derzeit oberhalb seiner Kapazitätsgrenzen; eine adäquate Sanierung soll die Leistungsfähigkeit des Hafens verbessern und die Versorgung der Weltwirtschaft mit Bauxit sichern.

Die Präqualifikation und die Ausschreibung wurde durch das Ingenieurbüro Inros Lackner AG, Bremen, realisiert, das bereits seit Anfang der 80-Jahre ununterbrochen in Guinea tätig ist. Die Bauüberwachung und die Abnahme der Leistungen werden eben-

falls von dem Ingenieurbüro durchgeführt.

Initiiert und begleitet wurde dieser Zusammenschluss zunächst von den Baugewerblichen Verbänden (Düsseldorf) im Rahmen des Projektes STEPs (Steps to exporting partners) der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. Dieses Projekt, das aus Mitteln des Landes NRW und der Europäischen Union finanziert wird, unterstützt kleine und mittelgroße Unternehmen aktiv bei ihren Exportbemühungen. Die Int. Infrabau GmbH & Co. KG wurde mit Sitz im so genannten Ziel-2-Gebiet gegründet und später aus organisatorischen Gründen nach Düsseldorf verlagert.



*Vertragsunterzeichnung Hafen Conakry (v.l.): Ekkehard Fengler (Fengler Consult), Timm Sander (Inros Lackner AG, Projektleiter), Morlaye Camara (Port Autonome de Conakry, Directeur des Services Techniques), Joelle Fengler (Fengler Consult), Oulaba Kabassan Keita (Port Autonome de Conakry, Directeur Général), Martin Haberl (Geschäftsführer Int. Infrabau GmbH & Co. KG), Niels Kröger (Inros Lackner AG, Projektleiter).*

**2. Leitbild-Workshop „Auslandsbau – Zukunftschancen für die Deutsche Bauwirtschaft“ erfolgreich durchgeführt**

Die Baugewerblichen Verbände beteiligen sich gegenwärtig am Entwicklungsprozess für ein neu zu schaffendes „Leitbild Bauwirtschaft“, das als Gesamtrahmen für eine moderne Baupolitik entwickelt wird und bei dem mit Innovation und Qualität Investitionen

und Arbeitsplätze gesichert werden sollen. Dieses Leitbild das von Planern, Bauausführenden, Zulieferern und Arbeitnehmervertretern gleichermaßen akzeptiert und mit Leben erfüllt wird, soll das Image der Baubranche positiv verstärken, den erforderlichen Struk-

turwandel vorantreiben, Orientierung vermitteln und eine identitätsstiftende Wirkung entfalten.

In diesem Zusammenhang haben die Baugewerblichen Verbände mit

[weiter nächste Seite >>>](#)